

**Bernd Schröder und Birgit Herdejürgen:**

## **Chip-Fabrik in Itzehoe ist Erfolg schleswig-holsteinischer Technologiepolitik**

Positive Auswirkungen auf die heimische Wirtschaft und auf den Arbeitsmarkt erwartet der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Bernd Schröder, von der Ansiedlung einer Chip-Fabrik der US-Firma Standard MEMS in Itzehoe. „Die Entscheidung, in Itzehoe eine neue Fabrik für die Produktion von Halbleiterbauelementen und Mikrosystemen zu bauen, ist ein Erfolg der technologieorientierten Politik der Landesregierung in den vergangenen Jahren“, so Schröder.

Birgit Herdejürgen, Landtagsabgeordnete aus Itzehoe, sieht in der Entscheidung eine Bestätigung für die Qualität des Standortes und der dortigen Forschungseinrichtungen, insbesondere des Fraunhofer Instituts für Siliziumtechnologie (ISiT), das Kooperationspartner von Standard MEMS ist. Auch die Ausbildung im Mikrosystembereich, die ISiT und ÜAZ (Überbetriebliches Ausbildungszentrum) gemeinsam anbieten, könne von der neuen Chip-Fabrik profitieren. „Mit dieser Ansiedlung qualifiziert sich Itzehoe als Standort für Mikrosystemtechnik und Schleswig-Holstein als Technologiestandort, der im internationalen Vergleich bestehen kann“, so Birgit Herdejürgen.

Bernd Schröder und Birgit Herdejürgen erwarten von dem Bau der Chip-Fabrik, in der ab 2002 bis zu 200 neue Arbeitsplätze entstehen werden, einen Impuls für weitere Ansiedlungen sowie für bestehende Firmen, beispielsweise Zulieferer und Dienstleister. Insgesamt werden über 300 Mio DM in Bau und Ausstattung der Gebäude investiert. Die beiden Landtagsabgeordneten richten deshalb an die Adresse des Wirtschaftsministers einen „herzlichen Glückwunsch, Bernd Rohwer, zu diesem Erfolg!“ (SIB)